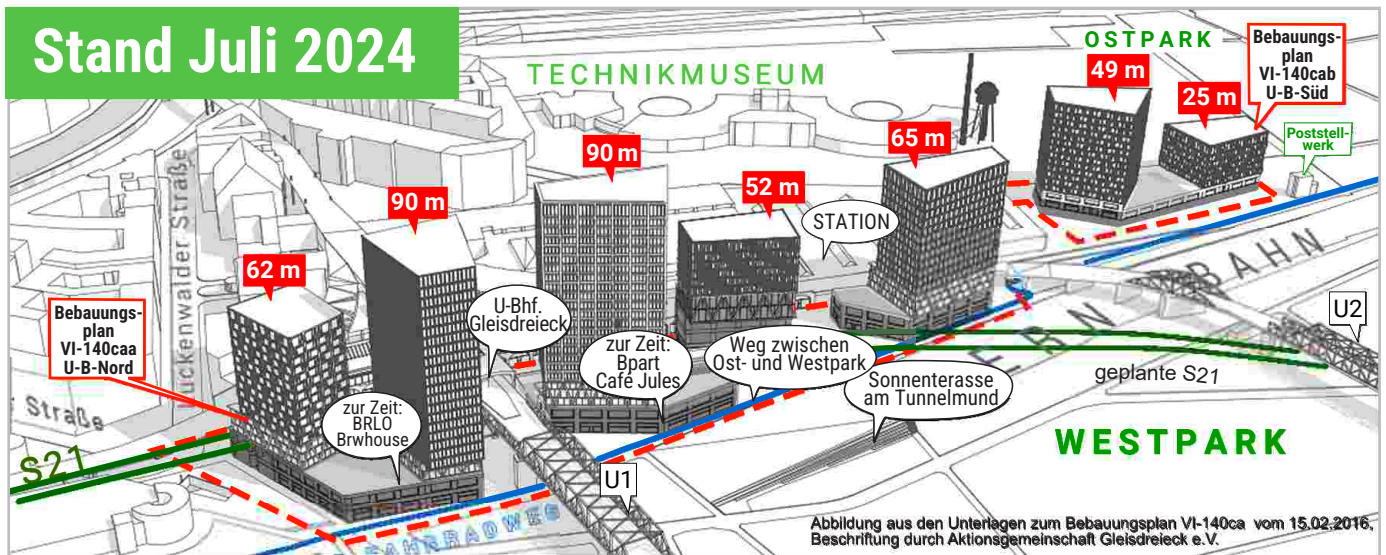


SAVE GLEISI - Rettet das Gleisdreieck

Keine Hochhäuser am Park. Stop „Urbane Mitte“!



Zerstörung des Parks – krasse Verschattung – **erhöhte Windgeschwindigkeiten** – 100% Bodenversiegelung – mehr Verkehr – **mehr Kommerz** – extrem hohe Baumasse – **Klimaschutz und Klimaanpassung ausgehebelt** – weniger Natur – Greenwashing vom Feinsten – Büros, aber keine Wohnungen – Verschandelung der historischen Kulisse – *** riesiger Spekulationsgewinn ?** – Drohen mit Schadensersatz statt demokratischer Planung

Wir wollen die Bebauungspläne für die sogenannte „Urbane Mitte“ rechtlich prüfen lassen und erwägen gemeinsam mit dem Naturschutzverband NaturFreunde Berlin e.V. eine Klage.

Das Projekt basiert auf einem städtebaulichen Vertrag von 2005, hat aber noch keine Baugenehmigung. Laut Vertrag sollte dem Investor eine Entschädigung (angeblich 150 Mio. €!) zustehen, wenn das vereinbarte Bauvolumen nicht zustandekommt.

Im August 2023 hat unser Rechtsanwalt nachgewiesen, dass der Vertrag von 2005 null und nichtig ist, weil er gegen das Baugesetzbuch verstößt. Der §1(3) des Gesetzes sagt, dass ein Bebauungsplan nicht auf einen Vertrag begründet werden darf, damit die gewählten Abgeordneten frei – ohne Angst vor Entschädigungszahlungen – über den Plan entscheiden können. Nachdem unser Gutachten durch ein zweites Gutachten im Auftrag des

Bezirksamtes bestätigt wurde, entschied die Bezirksverordnetenversammlung im Februar 2024 die Urbane Mitte neu zu denken. Mit Hilfe einer öffentlichen Planungswerkstatt sollte das Projekt „aktuellen Bedarfen“ und „klimapolitischen Notwendigkeiten“ angepasst werden. Das wollte die Senatsverwaltung nicht zulassen und hat nun das Bebauungsplanverfahren für den südlichen Teil an sich gezogen, während die Planung für den nördlichen Bauabschnitt sich verzögert durch Unklarheiten über den Verlauf der neuen S-Bahn S 21. Sollte die Senatsverwaltung den Bebauungsplan festsetzen, geben wir nicht auf. Wir bereiten uns vor, gegen den Bebauungsplan vor Gericht zu klagen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Mehr Infos ...



<https://gleisdreieck-rettet.de/>

Unsere Petition unterzeichnen

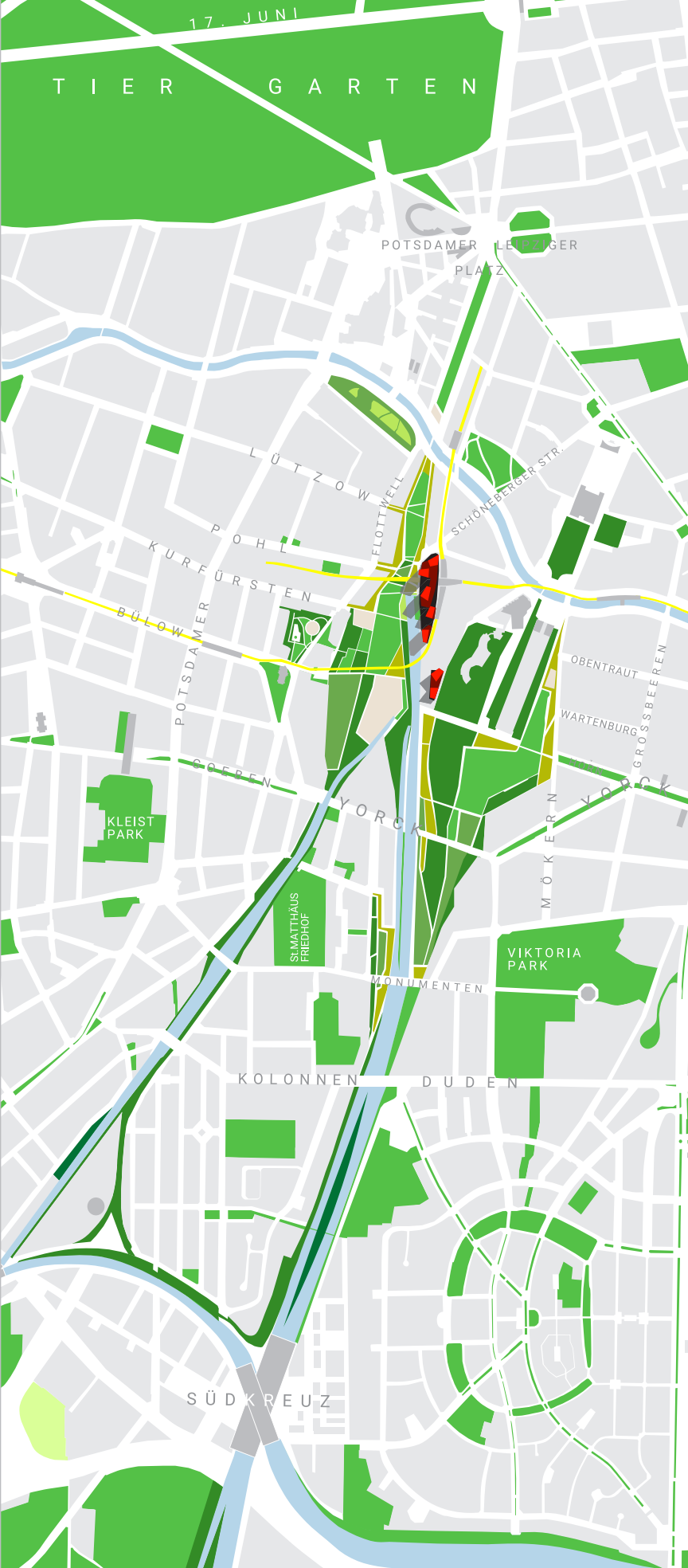


<https://weact.campact.de/p/gleisdreieck>

Spenden für unsere Klage



<https://www.betterplace.org/de/projects/111038-keine-hochhaeuser-im-berliner-gleisdreieck>



Weiterhin alles im grünen Bereich?

Gegen eine Entwertung des Nord-Süd-Grünzugs

Erst seit 2016 ist der Grünzug durch Berlin vom Spreebogen bis zum Schöneberger Südgelände fertig. An entscheidender Stelle würde er von den geplanten Hochhäusern der Urbanen Mitte massiv beeinträchtigt.

Wir wehren uns gegen die Missachtung der notwendigen Klimaanpassungen und des notwendigen Klimaschutzes durch:

- die Zerstörung des Gleisdreieck-Parks, der als ökologische Ausgleichsmaßnahme für die Bauten des Potsdamer und Leipziger Platzes angelegt wurde
- das Aufheizen der Berliner Innenstadt durch weitere Verengung der vom Tiergarten zum südlichen Stadtrand verlaufenden Frischluftschneise
- die 100% Versiegelung des Bodens, die ebenfalls zur Aufheizung beiträgt
- die massive Verschlechterung der Aufenthaltsqualität im Park durch Verschattung und Hochhausfallwinde
- dass Vögel durch die Hochhausfassaden gefährdet werden – Millionen Vögel sterben jährlich in Deutschland an den Glasflächen von Hochhäusern !
- die Missachtung des Natur- und Artenschutzes (vertragswidrige Vorgehensweise: erst Roden, dann Begutachten)
- Bauen am Bedarf vorbei: weitere Büroflächen trotz leerstehender Büros und trotz fehlender Wohnungen
- ein Überschreiten der im städtebaulichen Vertrag vereinbarten Baumasse
- chaotische Verkehrsverhältnisse in der Schöneberger und Luckenwalder Straße
- mangelnde Sicherheitsvorkehrungen für den Katastrophenfall
- die Missachtung des Denkmalschutzes – U-Bahnhof Gleisdreieck und Postbahnhof
- die Missachtung des Hochhausleitbildes des Senats, das Regeln festlegt für Standorte von Hochhäusern, z.B. Lage an einer Hauptstraße, z.B. Nutzungsmischung Wohnen und Gewerbe u.a.

*** Wir wehren uns dagegen, dass das Gleisdreieck der Bodenspekulation geopfert werden soll.**



Zeichnung: Bebauungsplan vom 11. 02. 2016
Farben leicht verändert für bessere Lesbarkeit

*** 2014 erwarb eine zur COPRO-Gruppe gehörende GmbH das Grundstück für knapp 7,8 Mio. € von der VIVICO. 2020 wurde das Grundstück in einem Share Deal nach Luxemburg verkauft mit einem angeblichen Verkehrswert von 162 Mio. €. Den Anlegern des Investmentfonds DLE, die den Kauf finanziert haben, wurden 204 Mio. € weisgemacht, dem Grundbuchamt aber nur ein Verkehrswert von 11,3 Mio. € mitgeteilt, vermutlich um etwas Gebühren zu sparen.**

V.i.S.d.P. Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e.V.
c/o Norbert Rheinlaender
Crellestraße 43, 10827 Berlin,
Telefon 030-788 33 96
<https://aktionsgemeinschaft-gleisdreieck.de/>
Stand Juli 2024

- lila: Bahnplanungen, S21, S1, S2, S25, Rettungswege zur Fernbahn
- helle Schraffur: 2-geschossige Sockel
- dunkle Schraffur: Hochhaustürme
- gelb: Straße

Verkehrsamt: Fiktive Orientierung und Bebauungsplan § 3 Abs. 1 BauZG und § 4 Abs. 1 BauZG